

Estlandaustausch Tartu – Lüneburg 18.-23.9.2022

Nach 3 Jahren corona-bedingter Zwangspause hatten wir endlich wieder Gäste aus Tartu bei uns: 3 Lehrerinnen mit 16 Schülerinnen und Schülern der Mart Reiniku Kool und des Jaan Poska Gümnaasium.

In einem Programm aus Unterricht, Schulmusik, Stadterkundung, Museums-Workshop und Lübeck-Exkursion entstanden Erkenntnisse und Highlights, welche an einem kulturellen Abend präsentiert wurden.

Ein paar Eindrücke aus Schülersicht sind hier wiedergegeben.

Einmal historisch: Lüneburg-Tartu

Der erste Teil des Austausches der Herderschule mit zwei Schulen der estnischen Hansestadt Tartu ist vorüber. Die fünf Tage, an denen die estnischen Schüler:innen hier waren, waren sehr schön und erlebnisreich, gingen dafür aber auch sehr schnell um.

Im Programm standen für die Esten Lüneburg und Lübeck. Außerdem gab es einen Einblick in unseren Schulalltag und natürlich auch das individuelle Familienleben der einzelnen Austauschpartner:innen. Aber nicht nur die estnischen Schüler:innen haben neue Dinge gelernt, auch wir deutsche Schüler:innen haben z.B. im Ostpreußischen Landesmuseum Neues über deutsch-estnische Geschichte gelernt. Diese wird in Estland, anders als in Deutschland, in der Schule unterrichtet. Die sogenannten Deutsch-Balten haben ab dem 12. Jahrhundert eine eingewanderte, deutschsprachige Oberschicht im heutigen Estland und Lettland gebildet, die großen Einfluss auf Religion, Sprache und Kultur genommen hat. Sie haben viel Leid als Großgrundbesitzer und Ritterschaft über viele Generationen von Einheimischen gebracht, von denen viele als Leibeigene leben mussten.

Das schönste Erlebnis war aber natürlich, neue Bekannt- und Freundschaften zu finden. Die Kommunikation hat trotz der nicht vorhandenen Estnisch-Kenntnisse der deutschen Schüler:innen sehr gut geklappt, da die Estnischen Schüler:innen sowohl Deutsch, als auch Englisch in der Schule lernen.

Ich freue mich schon, nächstes Jahr im Herbst meine Austauschülerin wiederzusehen und ihre Heimat kennenzulernen. Mia, Herderschule, 11d

Was uns am meisten gefallen hat?

Menschen, Kultur, schöne Architektur, Spezi und die deutsche Sprache. Und natürlich unsere Gastfamilien. Unsere Freunde waren so toll, so lustig. Die Leute in Deutschland sind sehr offen. Sie haben mit uns über alles gesprochen. Sie sind viel offener als die Esten.

Das Programm war auch interessant. Uns hat der Besuch von Lübeck besonders gefallen.

Das Essen hat uns gut geschmeckt. Hier gibt es keine grossen Unterschiede im Vergleich zu Estland. Das Schulessen ist aber teurer als bei uns. Die Portionen sind sehr gross. Auch isst man in Deutschland viel Brötchen und Butterbrote.

Im Unterricht war es auch intressant. Die Schüler melden sich anders als wir und sie sind sehr aktiv.

Und natürlich Fahrräder – die liebt man hier sehr. So viele Fahrräder sieht man bei uns nicht.

Wir sind sehr froh, dass wir am Autausch teilnehmen können und sind schon gespannt auf unser Treffen in Tartu.

Kris und Joosep, 9. Kl, Mart Reiniku Kool

Lüneburg und Lübeck: unsere Favoriten

Unser Aufenthalt in Lüneburg war toll und hat mir viel Spass gemacht. Meine Gastfamilie war super, mit meiner Austauschpartnerin sind wir gleich grosse Freunde geworden. Auch andere Schüler in der Gruppe waren so freundlich und hilfsbereit.

Das Programm war für mich interessant. Lüneburg ist eine wunderschöne Stadt. Ich hätte in dieser Stadt noch länger bleiben wollen, um sie besser kennen zu lernen. Auch Lübeck war sehr schön. Hier haben wir etwas mehr Freizeit gehabt. Museumsbesuche waren wohl interessant, aber leider habe ich nicht alles verstanden.

Ich kann sagen, dass diese Reise eine der schönsten in meinem Leben war und ich hoffe, dass der Gegenbesuch den deutschen Schülern genauso viel Spass macht.

Eva, 8. Kl, Mart Reiniku Kool